

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 21 (2008)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Novartis Campus: Pharmastadt mit Espressoduft

Knapp die Hälfte der ersten Bauphase auf dem Novartis Campus in Basel ist fertig. Gebäude namhafter Architekten reihen sich auf, darunter das erste Laborgebäude von Adolf Krischanitz. Roderick Hönig hat sich in der «Stadt des Wissens» umgesehen und gibt Masterplaner Lampugnani und Novartis-Chef Michael Plüss das Wort.

HOCH PART ERRE



Bahnhofplatz: Das Wunder von Bern

Endlich. Nach jahrelangem Hin und Her um den Bahnhofplatz, ob mit oder ohne Baldachin, mit oder ohne Privatverkehr, haben die Berner nun einen fertigen Platz. Und alle sind zufrieden. Werner Huber beschreibt den langen Planungs- und Behördenweg und geht näher ans Glasdach. Er warnt dennoch: Es ist noch nicht ausgestanden.



TV-Studio für Olympia: A la chinoise

Laufen, Schwimmen und Zehnkampf. Wenn die Athleten in Peking über den Asphalt, durch die Wellen und den Smog rauschen, rauschen bei uns die Bilder über die Bildschirme. Meret Ernst zeigt, wie sich ZDF, ARD und SF rüsten und ihre Studios gestalten und mit welchen Mitteln sie vor Ort die Spiele in unsere Stuben bringen.



Inhalt

6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Familientreffen
- 11 Jakobsnotizen: Ein Nachruf
- 13 Stadt und Spiele: Grüne Spiele in Peking
- 14 Impressum

Titelgeschichte

- 18 Novartis Campus: Pharmastadt mit Espressoduft

Brennpunkte

- 30 Schlaepfer: Mode fürs Fenster aus St. Gallen
- 32 Architekten im Web: Auf Service bauen
- 36 Bahnhofplatz: Das Wunder von Bern
- 42 Designstudierende: Das letzte Diplom
- 44 Wettbewerb: Wenn der Juror selbst baut
- 46 Alfredo Häberlis Schuhe und Läden: Gut unterwegs
- 50 TV-Studio für Olympia: A la chinoise
- 54 Neue Materialien: Farben treibens bunt

Leute

- 58 An der Eröffnung der Design Miami / Basel

Bücher

- 60 Über Denkmäler, Dedelley, Thurgau und verkehrte Welten

Siebensachen

- 62 Eine Leuchte hebt ab, ein Helm taucht ein, ein Sessel bleibt am Boden

Fin de Chantier

- 64 Viamala Raststätte in Thusis und Schulhaus in Splügen, Kleiderladen in Zürich und «Dress your Body» von Swatch-tochter und Wohnhäuser in allen Formen und Farben

An der Barkante

- 71 Mit Schwingerkönig Jörg Abderhalden in Wattwil

Der Verlag spricht

«Nach Felix, Regula und Exuperantius hat der Mann das Zeug zum vierten Stadtheiligen», lobt Marcel Reuss im Tages Anzeiger Benedikt Loderers Videokommentar, zu sehen auf Hochparterre Online. Als Stadtwanderer führt Loderer alle vierzehn Tage «eine Mischung von beissender Satire und hochtrabender Kulturkritik» vor, setzt die NZZ dazu. Höchste Zeit also, dass Sie www.hochparterre.ch einschalten, wo der Stadtwanderer ab 14. August wieder regelmässig «mit weisser Strickmütze seine Blog-Predigt» (Tages Anzeiger) halten wird.

Eine Predigt zugunsten des fairen Architekturwettbewerbs hält Ivo Bosch in dieser Ausgabe. Zehn Büros traten an zum Wettbewerb um einen Geschäftssitz und am Schluss baut der Juror Peter Märkli selbst das Gebäude. Wie es dazu kam und was davon zu halten ist, lesen Sie auf Seite 44. In der aktuellen Ausgabe von hochparterre.wettbewerbe stellen wir mit Plänen und Texten vor:



- > Bundesstrafgericht in Bellinzona
- > Alterswohnungen in Ringgenberg mit Atelierbesuch
- > Areal Lagerplatz in Winterthur
- > Lausanne Jardins 2009
- > St. Johanns-Park in Basel
- > Sporthallen Weissenstein in Bern
- > Zuschlagstoff: Zahlen für offene Wettbewerbe

Ein hoher Anteil Menschen aus aller Herren Länder, Industriebrachen im Aufbruch, grosse Verkehrsprobleme – das gehört zu Dietikon, der Stadt im Limmattal vor den Toren Zürichs. Die Stadt aber arbeitet an ihrer Zuversicht mit einer bemerkenswerten Planung ihres Zentrums, mit Grünflächen und der Hinwendung zu den Flüssen Reppisch und Limmat. Werner Huber war vor Ort und hat ein Sonderheft zu Dietikons Wandel geschrieben. Wer Hochparterre abonniert hat, findet es als Beilage zu dieser Ausgabe, sonst online bestellen! Und wer Hochparterre abonnieren will, findet den Coupon auf Seite 14. Köbi Gantzenbein